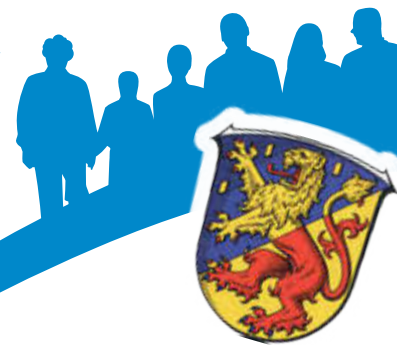


Hohensteiner BLÄTTCHEN

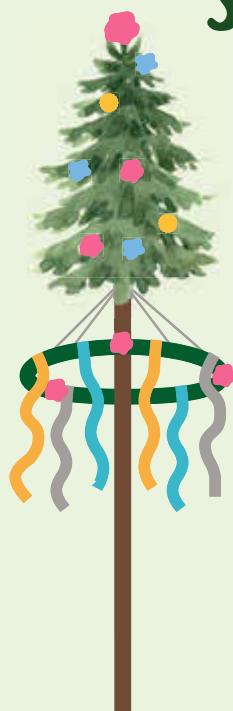


Jahrgang 11 | Nr. 39
Freitag, 25. September 2026

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN



STECKENROTHER KERB 2026



FREITAG, 25.09. 18:30

**KERBEBAUMSTELLEN
PARTY IM ZELT MIT MSP-MUSIC
EINTRITT FREI**



SAMSTAG, 26.09. 18:30

**ÖFFENTLICHER KERBEGOTTESDIENST IN DER KIRCHE
IM ANSCHLUSS KERBETANZ UND ZELTKERB AM
SPORTPLATZ MIT DER BAND "DEJA VU"
EINTRITT 8€**





STECKENROTHER KERB 2026

SONNTAG, 27.09.

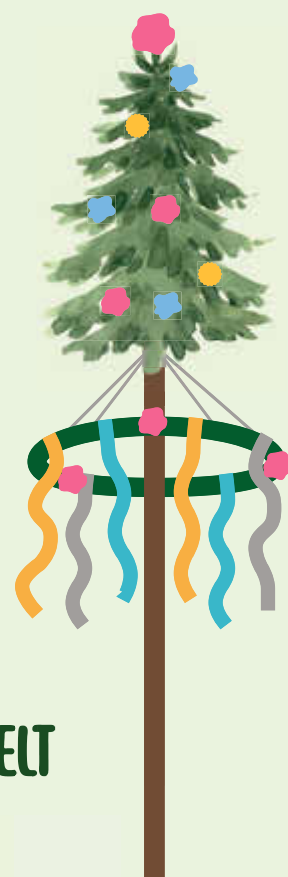
11:00

**KERBEFRÜHSCHOPPEN AM SPORTPLATZ
MIT HÜPFBURG UND XXL-FUSSBALL-DARTSCHEIBE FÜR
UNSERE KLEINEN GÄSTE (BEI GUTEM WETTER)**



12:00

**MITTAGSTISCH MIT SCHNITZEL, BRATWURST,
CURRYWURST UND POMMES
IM ANSCHLUSS KAFFEE UND KUCHEN**



14:00

**VORTRAG DES KERBESPRUCHS VOR DEM FESTZELT
IM ANSCHLUSS PARTY MIT
DER BAND "THE HIGHSTONES"**



» Aus unserer Gemeinde



■ Hohensteiner Bus'je

Montag - Donnerstag: 07:30 - 13:00 Uhr
15:00 - 20:00 Uhr
Freitag: 07:30 - 13:00 Uhr
Samstag: 15:00 - 22:00 Uhr
19:30 - 00:30 Uhr

In Hohenstein fährt das Busje zu den oben genannten Fahrzeiten von Haus zu Haus. Folgende Haltestellen außerhalb Hohensteins werden von dem Hohensteiner Bus'je angefahren.

In Bad Schwalbach:

- Kreishaus / Schwimmbad
- Kino
- Otto-Fricke-Krankenhaus
- Helios MVZ
- Kurhaus
- Bahnhofstraße beidseitig (Höhe Schwälbchen)
- Nikolaus-August-Otto-Schule

In Bad Schwalbach-Adolfseck

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Bleidenstadt:

- Aartalcenter
- Gymnasium
- Aarstraße, Am Hopfengarten

In Taunusstein-Hambach

- Salontheater

In Taunusstein-Hahn:

- ZOB
- Gesamtschule Obere Aar
- Ärztezentrum
- Schwimmbad
- Seniorenzentrum Lessingstraße
- Ehrenmal

In Taunusstein-Watzhahn:

- Bushaltestelle

In Taunusstein-Wingsbach

- Bushaltestelle

In Aarbergen-Michelbach:

- Krautfeld
- Festerbach
- Gesamtschule
- Seniorenresidenz
- Schwimmbad

Vorbestellungen werden zu den Dienststunden im Bürgerbüro unter der Tel. 06120/29-0 entgegengenommen. Während der Fahrzeiten erreichen Sie das Bus'je unter der Tel. 0151/11655330.

Bis 20:00 Uhr

Innerhalb Hohenstein	Erwachsene 3,90 € Jugendliche 3,00 €
Außerhalb Hohenstein	Erwachsene 4,40 € Jugendliche 3,60 €

Nach 20:00 Uhr

Innerhalb Hohenstein	Erwachsene 4,40 € Jugendliche 3,60 €
Außerhalb Hohenstein	Erwachsene 5,40 € Jugendliche 4,60 €

Für Behinderte ist die Nutzung des Busje bei entsprechendem Nachweis (Schwerbehindertenausweis in Verbindung mit der Wertmarke) **kostenlos**. Dies gilt **nicht** für Fahrten von außerhalb nach außerhalb (z.B. von Taunusstein nach Bad Schwalbach). Kinder bis 6 Jahre in Begleitung Erwachsener fahren ebenfalls **kostenlos**.

■ Mähroboter in der Nacht – Gefahr für Igel

Der zunehmende Einsatz von Mährobotern in den Nachtstunden stellt eine ernsthafte Gefahr für Wildtiere dar. Besonders betroffen sind Igel, die nachts auf Nahrungssuche gehen. Statt zu fliehen, rollen sie sich bei Gefahr zusammen und können dadurch schwere Verletzungen durch die Geräte erleiden.

Wir appellieren daher, Mähroboter nur tagsüber einzusetzen. So können Igel und andere nachtaktive Tiere besser geschützt und unnötiges Tierleid vermieden werden.

Vielen Dank

Ihr Ordnungsamt

■ Kein Hohensteiner Blättchen erhalten?

Falls Sie das Hohensteiner Blättchen nicht erhalten, wenden Sie sich bitte direkt an Tel. 02624 911-143 oder per E-Mail an vertrieb@wittich-hoeher.de.



„LIMES IM HOFGUT“

**DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.**

DER EINTRITT IST FREI

www.limes-in-hohenstein.de

■ Brennholzverkauf der Gemeinde Hohenstein

Das Brennholzbestellformular ist ab sofort im Hohensteiner Blättchen oder online unter www.hohenstein-hessen.de erhältlich.

In Absprache mit dem Forstamt Bad Schwalbach, ist eine **Mindestabnahme** von **5 RM** je Baumart maßgebend für die Brennholzbestellung. Die maximale Abgabemenge pro Haushalt ist auf **15 RM** begrenzt (Es können nur RM bestellt werden, das gerückte Brennholz wird entsprechend umgerechnet). Sollten Sie einen höheren Bedarf haben, ist es möglich Nadelholz zusätzlich zu bestellen.

Sofern Sie eine Holzheizung als Alleinheizungsmöglichkeit haben, bitten wir um einen Hinweis, damit wir dies berücksichtigen können. Ihre Brennholzbestellung können Sie vom **ab sofort bis 30. November 2026** bei der Gemeinde Hohenstein, Schwalbacher Str. 1 einreichen, oder uns per Fax 06120-2940 oder E-Mail an tatjana.jadatz@hohenstein-hessen.de zukommen lassen.

Aufgrund der hohen Brennholz-Nachfrage der Vorjahre, bitten wir um Vorlage Ihrer **Feuerstättenbescheinigung**, sowie falls noch nicht vorliegend eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem **Motorsägen-Lehrgang** am liegenden Holz, falls uns diese aus dem Vorjahr nicht vorliegen.

Nach der Loseinteilung durch den Forstbetrieb (frühestens ab Mitte Februar 2027) erhält der Kunde eine Rechnung über die bestellte Menge und eine Lagekarte. Innerhalb der 14-tägigen Zahlungsfrist hat der Kunde die Möglichkeit das Brennholz in Augenschein zu nehmen. Eine Einweisung vor Ort durch die Revierleitung findet nicht statt. Von Rückfragen und Sonderwünschen bitten wir abzusehen. Diese können im Ausnahmefall berücksichtigt werden, verzögern aber in der Regel den Bereitstellungszeitpunkt der jeweiligen Bestellung. Nach Eingang des Rechnungsbetrages bei der Gemeindekasse Hohenstein und dem Erhalt des Abfuhrscheins kann der Kunde mit der Aufarbeitung beginnen.

Die Brennholzpreise für Selbstwerber sind wie folgt.

	Selbstwerber in der Fläche Maßeinheit Raummeter	Brennholz am Weg Maßeinheit Raummeter
Buche, Eiche u. s. Hartlaubholz	35,- €	46,- €
Eiche	-	40,- €
Nadelholz	22,50 €	31,- €

Die **Brennholz-Aufarbeitung** von Schlagabraum ist in der Zeit vom **16.08.-31.10.2026** gestattet. Die Aufarbeitungs-Pause ist vom **01.11.-15.12.26**. Für die kommende Brennholzsaason beginnt die Brennholz-Aufarbeitung von Schlagabraum wieder am **16.12.2026 - 31.05.2027**, Aufarbeitungspause vom **01.06 - 15.08.2027**. Dies gilt **nicht** für gerücktes Industrieholz am Weg.

*Ihr Ordnungsamt
der Gemeinde Hohenstein*

Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Straße 1
65329 Hohenstein

Fax: (06120) 2940
tatjana.jadatz@hohenstein-
hessen.de



**Brennholzbestellung in der Gemeinde Hohenstein für die
Saison 2026/2027 / Abgabefrist 30.11.2026**

Besteller:

Name: _____

Anschrift: _____

Ortsteil: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

☐ Traktor ☐ Seilwinde ☐ Spalter ☐ Motorsägenlehrgang ☐ Feuerstättenbescheinigung

Hiermit bestelle ich verbindlich im Ortsteil:

(im Ausnahmefall kann auch das Brennholz aus einem benachbarten OT stammen)

☐ Breithardt ☐ Steckenroth ☐ Strinz- Margarethä ☐ Hennethal
☐ Born ☐ Burg-Hohenstein ☐ Holzhausen ü.A.

Mindestabnahme 5 Rm / Mengengrenzung pro Haushalt 15 Rm

___ Raummeter Schlagabraum Hartlaubholz*¹ im Bestand zu 35,-€ je Rm *²

___ Raummeter Schlagabraum Nadelholz*⁴ im Bestand zu 22,50,-€ je Rm *²

Mindestabnahme 5 Rm / Mengengrenzung pro Haushalt 15 Rm

___ Raummeter gerücktes Buchen-Industrieholz am Weg zu 46,-€ je Rm *² (entspricht 65,-€ / Fm *³)

___ Raummeter gerücktes Eichen-Industrieholz am Weg zu 40,-€ je Rm *² (entspricht 55,-€ / Fm *³)

___ Raummeter gerücktes Nadel-Industrieholz⁴ am Weg zu 31,-€ je Rm *² (entspricht 43,-€ / Fm *³)

Ort, Datum

Unterschrift

*¹ Hartlaubholz (umfasst z.B. Buche, Hainbuche, Ahorn, Esche, Kirsche, etc.)

*² Rm = Raummeter

*³ Fm = Festmeter

*⁴ Nadelholz (umfasst, Fichte, Lärche, Douglasie, Kiefer)

■ Zähleraustausch:

Kein Handlungsbedarf für Verbraucher

Aktuell erhalten zahlreiche Kunden in Teilen des Netzgebietes der Syna GmbH Schreiben wettbewerbblicher Messstellenbetreiber zum Einbau intelligenter Messsysteme (Smart Meter). Oftmals wird dabei mittels Postwurfsendungen geworben.

Die Syna GmbH weist darauf hin, dass diese Unternehmen eigenständig und nicht im Auftrag der Syna tätig sind. Diese wettbewerbblichen Messstellenbetreiber übernehmen bei Beauftragung durch den Verbraucher den Einbau und Betrieb des Zählers. Die Kosten hängen dann vom jeweiligen Vertrag ab. Die Syna ist der grundzuständige Messstellenbetreiber innerhalb des Netzgebietes und ist an gesetzlich geregelte Preisobergrenzen gebunden.

Tatsächlich besteht in der Regel kein unmittelbarer Handlungsbedarf. Intelligente Messsysteme sind insbesondere bei einem Jahresstromverbrauch über 6.000 kWh, Erzeugungsanlagen über 7 kW sowie Anschlüssen mit einer Vereinbarung nach § 14a EnWG Pflicht. In allen anderen Fällen werden bestehende Stromzähler bis spätestens 2032 schrittweise durch moderne Messeinrichtungen ersetzt. Verbraucher müssen nicht selbst tätig werden: Den gesetzlich vorgeschriebenen Austausch übernimmt der grundzuständige Messstellenbetreiber kostenlos.

Sofern ein Anschluss von den gesetzlichen Einbaupflichten betroffen ist, informiert die Syna GmbH den Verbraucher rechtzeitig über den bevorstehenden Einbau eines intelligenten Messsystems.

■ Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättchen	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktionsschluss
KW 40	02.10.2026	28.09.2026
KW 41	09.10.2026	05.10.2026
KW 42	16.10.2026	12.10.2026

Allgemeine Redaktion und Anzeigen: Frau Held
Tel. 06120 2921 - Zimmer 1.01, 1. Stock
E-Mail: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Holdesser Weinstand



**Letzter Weinstand 2026
am Freitag, dem 25.Sep.
wie immer, ab 18:00 Uhr.
Alte Schule, Festerbachstraße 28**

Kommen Sie und genießen ein Gläschen Wein mit alten und neuen Freunden in toller Atmosphäre!

■ Café-Treff-sicher -Zeit für Gemeinschaft-

Lust auf nette Gespräche, duftenden Kaffee und selbstgebackenen Kuchen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Kommen Sie vorbei, genießen Sie eine gemütliche Zeit und treffen Sie alte und neue Bekannte. Eingeladen sind alle Altersgruppen.

Wann: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Grünen Raum der Alten Schule.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – das Team des Café-Treff-sicher.

■ Borner Spätlese

Die Borner Spätlese trifft sich am **Dienstag, 6. und 20. Oktober um 15.00 Uhr im Alten Rathaus, Mühlenbergstraße 1.**

Wer Interesse hat, einfach vorbeikommen.

Kontakt: Isolde Schöne 06124 12781 oder Ilona Ritter 06124 12658.

■ Wechselcafé in Strinz-Margarethä



(Sonder-) **Wechselcafé am Sonntag den 27.9.** wollen wir ab **14:30 Uhr** außerplanmäßig noch ein Wechselcafé vor unserer Kirche in Strinz-Margarethä veranstalten, da in diesem Jahr wiederholt andere Veranstaltungen im Ort den 3.Sonntag im Monat belegten.

Bei schlechtem Wetter steht uns der dortige Gemeinderaum zur Verfügung. Es findet also auf jeden Fall statt und die Spendeneinnahmen wollen wir dem Erhalt unserer Kirche zukommen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auf ein gemeinschaftliches Kaffeetrinken und eine Belebung unseres Kirchplatzes.

■ Strinzer Treff - Gemütliches Beisammensein

Der Strinzer Treff trifft sich **jeden ersten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr** im Clubraum der Aubachhalle.

Schaut einfach mal rein, jeder ist herzlich willkommen bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen.

Das Team vom Strinzer Treff freut sich auf Euren Besuch.

■ Hohensteiner Wanderkreis

In der Einladung des Hohensteiner Wanderkreises zu seiner 623. Tour am 17. September war zu lesen, dass Werner und Ellen interessierte Wandersleute „Hinner de Well“ führen wollen - eine für nicht Steckenrother merkwürdig klingende Ortsbezeichnung und zugleich Erwartungen weckend, was sich denn „hinner de Well“ verbergen wird. Das Verhältnis zur Regenmuhme schien Werner positiv geklärt zu haben, so dass über den zwanzig freundlichen Wanderern am Startplatz oberhalb der Kirche ein freundlicher Himmel gutes Wanderwetter versprach. Zur Begrüßung zitierte Werner die Einladung und machte deutlich, dass die Wandersleute bei seinen Tour-Planungen nie vor Überraschungen sicher sein können und so starteten alle Anwesenden kurz nach 14 Uhr zu einer am Ende als schön bezeichneten Herbstwanderung.

Mit flottem Schritt schafften es alle ohne Halt am Gasthaus mit dem Ortsnamen Zieler vorbei zu marschieren. Natürlich hätte man nun den Hohlweg zum Sportplatz am Schindwald hinauf gehen können, aber das wäre zu einfach gewesen. Nach rechts abbiegend beweg-

te sich die Gruppe noch geschlossen. Bei der nächsten Kreuzung lief allerdings Ellen mit ihrer Gruppe weiter in Richtung Brückenhof, während Werner links abzweigend seine Mitläufer am rechten Rand oberhalb der asphaltierten Zufahrt zum Schindwald entlang führte, wobei er einige Lausbubengeschichten zum Besten gab. Am Sportplatz angekommen benutzte er nicht den direkten Weg ins Tal des Diebbaches, sondern leitete seine Leute im Zickzackkurs über Wiesenwege hinunter ins tiefe (diebe) Tal. Fröhlich lief es sich durch das sonnenbeschienene Tal. Ein umgestürzter Baum wurde von der Gruppe lässig umgangen, von Werner aber als Hinweis auf kommende Schikanen hervorgehoben. Am Ende des Tales auf dem neu geschobenen Weg zu den Fischteichen angekommen, informierten sich Interessierte und es gab zugleich eine Gelegenheit für ein Päuschen. Auch Ellen war mit ihren Leuten auf dem Talweg unterwegs und die Teilnehmer beider Gruppen testeten die im Rahmen der Erstellung eines Waldlehrpfades aufgestellten Sitzmöbel.



Auf der Forststraße bei der obersten Teichanlage angekommen bog Ellen nach links in Richtung Treppenweg und schönem Reiterhüttchen ab, während Werner kurz nach rechts gehend sich alsbald anschickte, mit seiner Crew das Hühnerköppel zu erklimmen. Zunächst erforderte der Anstieg nur etwas Kondition, aber dann begann das in einem zum Naturreservat mutierten Forst das Abenteuer. Umgestürzte Bäume, meterhohe Nessel sowie dürre Zweige in Gesichtshöhe, kurz alles was die Natur zur Abweisung streunender Zweibeiner aufzubieten hat, stellte sich den verdutzt dreinschauenden Wanderern in den Weg. Apropos Weg, es gab da mal einen, aber das muss wohl schon Jahre her sein. Wer nun glaubt, der Trupp um Werner hätte nun kapituliert und den Rückweg angetreten, der kennt die Wanderer des Hohensteiner Wanderkreises schlecht. Mit Werner an der Spitze voraus bahnte man sich einen Durchgang durch das Verhau und strahlte zufrieden nach vollbrachter Leistung. Auf dem Limesweg zum Grenzgraben war kurzzeitig entspanntes Ausschreiten möglich, doch dann versperrte ein umgestürzter Baum den direkten Zugang zum Steg über den Graben. Als Steg diente lediglich ein Brett, das sich bei gewichtigen Persönlichkeiten deutlich zum Abgrund durchbog. Alle Teilnehmer erreichten unbeschadet das andere Ufer und es kann schon hier vermeldet werden, dass es auch bei dieser Tour keinen Schwund zu beklagen gab. Auf dem Limesweg wanderten die Teilnehmer an einem Stück sichtbarem Wallgraben vorbei zum Treppenweg und liefen gleich auf dem gegenüber einmündenden Waldweg zurück zum Diebbachtal. Nun drängte etwas die Zeit und Werner kürzte die Tour ab, was dem Protokollanten auch gelegen kommt. Also flugs zum Hahner Weg hinauf, an den aus dem Hühnerwohnmobil gackernd heraus eilenden Legehennen vorbei marschierend, strebten alle Läufer nach Erfrischung lechzend dem Gasthaus zum Taunus entgegen. Dort erwarteten bereits Ellen und ihre Mitläufer die restlichen Wandersleute, obgleich sie heute noch einen Schlenker angehängt hatten und sich so wohl mindestens zu Mittelstrecklern gemausert hatten. Unsere Wanderkameradin Karin besorgte heute den Service und sorgte dafür, dass mit guten Speisen und Getränken ein von allen als schön empfundener Wandertag einen rechten Abschluss fand. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an Ellen und Werner für als bemerkenswert in die Annalen des Wanderkreises eingehende Wanderungen.



Am 1. Oktober kann der Wanderkreis erneut eine der Aar-Schleifen erkunden, dabei will Irmi bei Rückershausen den „Aar-way to Heaven“ vorstellen. Abmarsch zu der besonders aussichtsreichen Tour mit 8 km Länge ist um 14 Uhr vom Parkplatz beim Bürgerhaus. Als Alternative wird bei Bedarf eine kürzere und nicht so steile Tour auf dem Aar-Höhenweg nach Hausen über Aar und auf dem Talweg zurück zur Schlussrast angeboten. Zum gemeinsamen Abschluss ist der Wanderkreis beim Restaurant des Minigolfplatzes angemeldet. Interessierte an Wanderungen in netter Gesellschaft können Informationen auf der Homepage des Hohensteiner Wanderkreises www.hohensteiner-wanderkreis.jimdo.com einsehen. Fotos vermitteln einen Eindruck von den Wanderungen. Dabeisein lässt außerdem das gute Gemeinschaftsgefühl spüren. Auskünfte zum offenen Wanderkreis erteilt auch Horst Bernstein (06124 12357).

» Kerben



» Öffentliche Bekanntmachungen

■ Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Am **Dienstag, dem 06.10.2026, 19:00 Uhr** findet in der Schützenhalle Burg-Hohenstein eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein statt, zu der Sie geladen werden.

gez. Volker Mink-Grünwald
Ortsvorsteher

des Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Reparatur und Erhalt der Mauer am Schlossbrunnen
5. Sonnenschutz am Spielplatz, Vorstellung der Ideen und Budgetierung
6. Resolution des Ortsbeirates zum Schutz der Anwohner vor ungenehmigtem Bauschutt-Recycling und Forderung nach Einhaltung des geltenden Bebauungsplanes

7. Motorradlärm im Aartal - Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmbelastung für Anwohner, Forderung nach einem Motorradfahrverbot an Wochenenden und Erhöhung des polizeilichen Kontrolldrucks
8. Höfe/Hallenflohmarkt 2027
9. Prüfung Anhebung der Pro-Kopf Pauschale für OBR und Seniorenweihnachtsfeier
10. Verschiedenes

» Bürgerservice

■ Neue Öffnungszeiten im Bürgerbüro seit 1. Mai

Seit dem **1. Mai 2026** gelten neue Öffnungszeiten für das **Bürgerbüro** der Gemeinde Hohenstein.

Mit der Anpassung möchten wir den Service noch besser an den Alltag vieler Menschen anpassen. Deshalb öffnet das Bürgerbüro künftig **freitags bereits ab 7:00 Uhr**. Zusätzlich gibt es künftig eine Öffnungszeit am **ersten Samstag im Monat**.

Das Bürgerbüro arbeitet vorrangig nach Terminvereinbarung. Bürgerinnen und Bürger, die bei diesem Verfahren Unterstützung benötigen, können Termine auch telefonisch (06120 290) vereinbaren. Online können Termine unter folgendem Link gebucht werden:

<https://www.etermin.net/hohenstein>

Wichtig für die Samstagsöffnung:

Termine für den Samstag müssen jeweils **bis Donnerstag, 16:00 Uhr**, vereinbart werden.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros seit 1. Mai 2026 im Überblick:

- Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
- Mittwoch: 08:00 bis 11:30 Uhr und 15:30 bis 18:30 Uhr
- Donnerstag: geschlossen für den Publikumsverkehr
- Freitag: 07:00 bis 12:00 Uhr

• Samstag: jeder 1. Samstag im Monat von 09:00 bis 12:00 Uhr
Die geänderten Öffnungszeiten werden zunächst für ein Jahr erprobt. Im Anschluss werden die Erfahrungen ausgewertet.

Mit den neuen Öffnungszeiten schaffen wir weiterhin verlässliche und alltagstaugliche Angebote für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Herzliche Grüße
Patrick Berghüser
Bürgermeister

■ Rentenantragstellung und Rentenauskunft ...

... durch den Versichertenältesten Richard Altz nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 0157 75734323 oder 06128 2469326.

Es werden alle Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung und Anträge aller Art (Rentenantrag, Kontenklärung usw.) für die Deutsche Rentenversicherung auf- und entgegengenommen.

Des Weiteren werden Versicherungsverläufe und Rentenauskünfte bei Bedarf angefordert und besprochen. Auch die Zusammenstellung notwendiger Unterlagen, Beglaubigungen von Nachweisen und Ausfüllen von Formularen zählen zu meinem Leistungsangebot. Alle angebotenen Leistungen sind kostenfrei!

» Aus den Kindertagesstätten

■ Kindertagesstätten-Anmeldung

Zur Ermittlung der Belegungszahlen in unseren Kindertagesstätten und zur besseren Planung **bitten wir alle Eltern, die beabsichtigen, ihr Kind in einer Einrichtung der Gemeinde Hohenstein anzumelden**, den Neuaufnahmeantrag bereits jetzt zu stellen.

Die **Antragsformulare** erhalten Sie in den Kindertageseinrichtungen sowie bei den Ansprechpartnerinnen der Gemeindeverwaltung:

Frau Ilona Quint, Tel. 06120 2937,

E-Mail: ilona.quint@hohenstein-hessen.de,

Frau Natcha Lex, Tel. 06120 2938,

E-Mail: natcha.lex@hohenstein-hessen.de.

■ Schließzeiten der Hohensteiner Kitas

Die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Hohenstein sind innerhalb der vom Land Hessen festgesetzten Schulferien voraussichtlich wie folgt geschlossen:

Kindertagesstätte Breithardt:

Weihnachten 23.12. bis 01.01.2027

Kindertagesstätte Burg-Hohenstein

Weihnachten 23.12. bis 04.01.2027

Kindertagesstätte Holzhausen ü.A.

Weihnachten 23.12. bis 04.01.2027

Kindertagesstätte Strinz-Margarethä

Weihnachten 22.12. bis 01.01.2027

Kindertagesstätte Born

Weihnachten 21.12. bis 01.01.2027

» Unsere Jubilare

■ Rosa Pfuhl (Steckenroth) wurde 80 Jahre



Erster Beigeordneter Michael Barber und Ortsvorsteherin Dagmar Olbort-Mehl überbrachten der Jubilarin Rosa Pfuhl am 17. September die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein und des Ortsbeirates Steckenroth zum 80. Geburtstag.



■ Heinz Güth (Born) wurde 80 Jahre



Bürgermeister Patrick Berghüser und Ortsbeiratsmitglied Roland Lehmann überbrachten dem Jubilar Heinz Güth am 18. September die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein sowie des Ortsbeirates Born zum 80. Geburtstag.

» Vereine und Verbände

■ Landschaftspflegeverbandes Rheingau-Taunus e.V. (LPV)



Zertifizierte/r Landschaftsobstbauer/in - Ankündigung 2027

So langsam aber sicher beginnt die Apfel- und Birnenernte. Während die Kirschbäume schon eine Zeitlang abgeerntet sind, läuft jetzt an vielen Orten in der Region die Keltersaison an. Heimisches Obst von Streuobstwiesen erfreut sich zunehmender Beliebtheit und das zu Recht.

Um die regionale Streuobstkultur weiter zu stärken, bieten die Kooperationspartner Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV) und Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä (OGS) im nächsten Jahr den 10. Ausbildungsdurchgang zum/zur Zertifizierte/n Landschaftsobstbauer/in an. Der Kurs startet im Januar 2027. Das Themenspektrum reicht von der fachgerechten Anlage einer Streuobstwiese, der Pflege sowohl junger und als auch alter Obstbäume über Veredlungstechniken bis hin zu ökologischen Pflanzenschutzmaßnahmen.



Gesundes Obst von der Streuobstwiese – das sieht nicht nur gut aus, sondern schmeckt auch lecker.

Foto: LPV Rheingau-Taunus e.V.

Kursleiter Josef Weimer, ein bundesweit anerkannter Spezialist für den Landschaftsobstbau, versteht es, den Teilnehmer/innen unabhängig von ihren Vorkenntnissen ein besonderes Verständnis für den Streuobstanbau zu vermitteln und sie für das Thema zu begeistern. Insofern ist der Lehrgang sowohl für private als auch für beruflich im Bereich Streuobst Engagierte geeignet.

Die Inhalte werden im Rahmen von fünf Unterrichts-Modulen mit jeweils zwei Seminartagen am Wochenende vermittelt. Da die

Module über das Obstjahr verteilt sind, können die jeweiligen Themen nicht nur theoretisch, sondern auch in der Praxis behandelt werden. Pro Modul fallen 115 € Teilnahmegebühr an. Die Prüfungsgebühr beträgt 100 €.

Veranstaltungsort ist das Kelterhaus des OGS im Hohensteiner Ortsteil Strinz-Margarethä. Die praktischen Übungen werden an Obstbäumen im Umkreis durchgeführt.

Einige Plätze sind noch frei. Einen Flyer mit detailliertem Kursprogramm und einem Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.lpv-rtk.de. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des LPV unter Telefon 06124-510 169 oder per E-Mail: info@lpv-rtk.de.

Kontakt

Lisa Jungmann, Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV), Heimbacher Str. 7, 65307 Bad Schwalbach

Tel.: 06124-510 169

E-Mail: info@lpv-rtk.de

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus e.V.



Klangmeditation am Donnerstag

Manchmal genügt schon eine Stunde der Stille, um neue Kraft zu schöpfen. Die Klangmeditation mit Christine Ott lädt dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und sich von harmonischen Klängen in eine tiefe Entspannung begleiten zu lassen. Die wohlthuenden Schwingungen fördern innere Ruhe und schenken neue Energie für Körper und Geist. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, **8. Oktober**, von 18:30 bis 19:30 Uhr im Gesundheitsquartier in Idstein statt. Die Teilnahme kostet 15,- €, Mitglieder zahlen 12,- €. Anmeldung unter 0173 6631492 oder per E-Mail an christine.ott@kneipp-bad-schwalbach.de.

Gemeinsam wieder aktiv – Herbstkränze gestalten,

Wenn die Blätter in warmen Farben leuchten, hält die Natur unzählige Schätze zum Gestalten bereit. Gemeinsam mit Susanne Grell entstehen an diesem Nachmittag dekorative Herbstkränze, die den Zauber der Jahreszeit ins eigene Zuhause bringen. Kreativität, Gemeinschaft und Freude am Gestalten stehen dabei im Mittelpunkt. Der Kurs findet am Freitag, **9. Oktober**, von 13:00 bis 15:30 Uhr im

Kneipp-Verein Bad Schwalbach statt. Die Teilnahme kostet 12,50,- €, Mitglieder zahlen 10,- €, zuzüglich Materialkosten. Anmeldung unter 06124 722429 oder info@kneipp-verein-bad-schwalbach.de.

Kneipp-Einführungsworkshop

Warum begeistert die Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp bis heute so viele Menschen? In diesem ganztägigen Workshop vermittelt Christine Ott die Grundlagen der fünf Kneippschen Säulen und zeigt, wie sich die Anwendungen einfach und wirkungsvoll in den Alltag integrieren lassen. Der Workshop findet am Samstag, **10. Oktober**, von 10:00 bis 17:00 Uhr im Kneipp-Verein Bad Schwalbach statt. Die Teilnahme kostet 50,- €, Mitglieder des Kneipp-Vereins nehmen kostenfrei teil. Die Anmeldung erfolgt über die vhs Rheingau-Taunus unter 06128 927739 oder taunusstein@vhs-rtk.de.

Meditatives Singen – Klang und Stille, Bewegung und Ruhe

Gemeinsam zu singen verbindet Menschen auf besondere Weise und schafft Momente der Achtsamkeit. Unter der Leitung von Alexandra Hodgson wechseln sich meditative Lieder, stille Augenblicke und sanfte Bewegung ab. So entsteht ein Abend, der Körper und Seele gleichermaßen berührt. Die Veranstaltung findet am Freitag, **16. Oktober**, von 19:00 bis 21:00 Uhr im Kneipp-Verein Bad Schwalbach statt. Die Teilnahme kostet 13,- €, Mitglieder und Kurgäste zahlen 10,- €. Anmeldung unter 06120 6229 oder info@atemfluss.de.

Taunuswanderung – Bad Schwalbach

Den Herbst mit allen Sinnen erleben – dazu lädt diese geführte Wanderung durch die farbenfrohe Taunuslandschaft ein. Gemeinsam mit Andreas Ott, Kneipp-Gesundheitstrainer und Erlebniswanderleiter, entdecken die Teilnehmenden die Schönheit der Natur und genießen Bewegung an der frischen Luft. Treffpunkt ist am Sonntag, **18. Oktober**, um 10:00 Uhr auf dem Parkplatz Badweg (Nähe Golfhaus) in Bad Schwalbach. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter 06124 722429 oder info@kneipp-verein-bad-schwalbach.de.

KräuterZeit – Entdecken, Genießen, Austauschen

Auch im Herbst hält die Natur noch viele wertvolle Kräuter und Pflanzen bereit. Gemeinsam mit Christine Ott und Sabine Wanne-macher lernen die Teilnehmenden heimische Wildpflanzen kennen, tauschen Erfahrungen aus und erhalten praktische Tipps zur Verwendung in Küche und Hausapotheke. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, **22. Oktober**, von 17:30 bis 19:00 Uhr im Kneipp-Heilpflanzengarten Bad Schwalbach statt. Die Teilnahme kostet 8,- €, Mitglieder und Kurgäste zahlen 6,- €. Anmeldung bei Christine Ott unter 0173 6631492 oder christine.ott@kneipp-bad-schwalbach.de.

Kuren nach Hildegard von Bingen – Die Haut als Spiegel der Seele

Unsere Haut erzählt oft mehr über unser Wohlbefinden, als wir vermuten. In diesem Vortrag zeigt Marina Hachenberger, wie Hildegard von Bingen den Zusammenhang zwischen Haut, Gesundheit und seelischem Gleichgewicht betrachtete und welche naturheilkundlichen Ansätze sich daraus ableiten lassen. Die Veranstaltung findet am Freitag, **23. Oktober**, von 15:30 bis 17:00 Uhr im Kneipp-Verein Bad Schwalbach statt. Die Teilnahme kostet 15,- €, Mitglieder zahlen 12,- €, hinzukommen 5,- € Materialkosten. Anmeldung unter 0176 53582916 oder marinahachenberger@gmail.com.

■ SV Hohenstein



Liebe Mitglieder, hiermit laden wir recht herzlich zur **Jahreshauptversammlung 2025 am Freitag, den 16.10. 2026 um 19:00 Uhr** in unser Vereinsheim auf dem Sportplatz in Burg - Hohenstein ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung zur ordnungsgemäßen Einberufung der Zahl der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfassung der Versammlung und der Genehmigung der Tagesordnung.
2. Grußworte der Gäste
3. Totenehrung
4. Berichte des Vorstandes
 - 4.1. Vorsitzender
 - 4.2. Schatzmeisterin
 - 4.3. Abt. - L. Gymnastik
 - 4.4. Abt. - L. Leichtathletik
 - 4.5. Kassenprüfer / innen
5. Aussprache zu den Punkten 4.1. - 4.5.

6. Entlastung der Schatzmeisterin und des gesamten Vorstandes
7. Ehrungen
8. Beratung und Beschlussfassung vorliegender Anträge (Anträge sind bis zum 09. 10. 2026 beim Vorsitzenden schriftlich einzureichen.)
9. Veranstaltungen 2027
10. Verschiedenes

Der Vorstand würde sich freuen, wenn Sie, auch im Interesse Ihrer Kinder, an der Jahreshauptversammlung recht zahlreich teilnehmen. Hier ist Gelegenheit, sich über die Situation unseres Vereins zu informieren und über dessen Zukunft mitzubestimmen.

Von fliegenden Schuhen und einem richtig schönen Miteinander

27 Kinder, jede Menge Bewegung und mindestens ebenso viel Spaß: Beim Familiennachmittag des SV Hohenstein wurde gelaufen, gesprungen, gefangen und geworfen. Die jüngste Teilnehmerin war gerade einmal ein Jahr alt, mitgemacht wurde als Familie oder im Zweierteam – und spätestens als ein Zweijähriger seinen Schuh fast fünf Meter über den Sportplatz beförderte, durfte man durchaus über eine zukünftige Leichtathletik-Karriere spekulieren. Überhaupt sollten fliegende Schuhe an diesem Tag noch eine gewisse Rolle spielen: Was am Nachmittag für die Kinder der Schuhweitwurf war, wurde beim anschließenden Bayerischen Abend für die Erwachsenen kurzerhand zum Gummistiefelweitwurf.

Und irgendwo zwischen Wettkampftraining und Breitensport zeigte dieser Tag ganz nebenbei, was Vereinsleben ausmacht: Hier darf Platz für alle sein. Für die Jüngsten ebenso wie für langjährige Mitglieder und Ehrenmitglieder, die den Verein über viele Jahre getragen und geprägt haben, für ambitionierte Sportler ebenso wie für alle, die einfach gerne dabei sind. Gemeinsam wurde angefeuert, geholfen, erzählt und gelacht. Und weil an diesem Nachmittag das Mitmachen mehr zählte als die Platzierung, durfte am Ende jedes Kind in die Schatztruhe greifen und sich einen Preis aussuchen.

Dass solche Tage möglich sind, ist nicht selbstverständlich. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Auf- und Abbau, an den Stationen und bei der Bewirtung geholfen haben, und natürlich für die vielen Kuchenspenden. Vielleicht ist genau das das Schöne am Vereinsleben: Viele tragen auf ihre Weise etwas dazu bei – und gemeinsam entsteht daraus ein toller Tag für alle. Und manchmal fliegt dabei eben auch ein Schuh quer über den Sportplatz.

trainieren. Auf dem Programm standen neben der Verbesserung von Technik und Koordination vor allem viele spielerische Übungen, kleine Wettkämpfe und natürlich jede Menge gemeinsamer Spaß auf dem Tennisplatz.

Die Betreuung wurde von den drei Trainern Oliver Weygandt, Ralf Kehder und Christian Stettler übernommen, die für ein abwechslungsreiches und altersgerechtes Trainingsprogramm sorgten. Dabei ging es nicht nur darum, die Schläge zu verbessern, sondern vor allem darum, die Freude am Tennissport zu vermitteln und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe zu stärken.

Auch abseits des Tennisplatzes war bestens für die Kinder gesorgt. Nadja Stettler und Jessica Benedetto kümmerten sich während der drei Tage um die Verpflegung und die gesamte Organisation rund um das Camp. Mit Mittagessen, Getränken sowie kleinen Snacks und Obst konnten sich die jungen Sportlerinnen und Sportler zwischen den Trainingseinheiten stärken.

Ein besonderer Höhepunkt wartete am letzten Camptag: Die Kinder konnten das DTB Tennis-Sportabzeichen ablegen. Dabei werden je nach Alter und Spielniveau verschiedene tennisbezogene sowie koordinative und konditionelle Fähigkeiten überprüft. Das Sportabzeichen bietet Kindern und Jugendlichen damit eine zusätzliche Möglichkeit, ihre persönlichen Fortschritte sichtbar zu machen und ihre im Training erworbenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Für die Teilnehmer war das Sportabzeichen ein gelungener Abschluss von drei intensiven Tennistagen. Neben sportlichen Fortschritten standen vor allem der Spaß und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

„Es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei waren. Gerade die Mischung aus Training, Spielen und Gemeinschaft macht unser Jugendcamp aus“, lautet das positive Fazit des Trainerteams.

Der Tennisclub Hohenstein möchte mit dem Jugend-Tennis-Camp seine Nachwuchsarbeit weiter stärken und Kindern einen unkomplizierten Zugang zum Tennissport ermöglichen. Nach dem erfolgreichen zweiten Camp steht für den Verein bereits fest: Auch im kommenden Jahr soll es wieder ein Hohensteiner Jugend-Tennis-Camp geben.

Wer Interesse am Tennissport hat oder das Training beim Tennisclub Hohenstein einmal kennenlernen möchte, kann sich jederzeit beim Verein (www.tc-hohenstein.de) melden.



TC Hohenstein



Drei Tage Tennis, Spaß und Teamgeist beim 2. Hohensteiner Jugend-Tennis-Camp

16 Kinder und Jugendliche erlebten drei abwechslungsreiche Tage auf der Anlage des Tennisclub Hohenstein – zum Abschluss stand das

DTB Tennis-Sportabzeichen auf dem Programm.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr hat der Tennisclub Hohenstein auch in diesem Jahr wieder zu seinem Jugend-Tennis-Camp in den Sommerferien eingeladen. Insgesamt 16 Kinder und Jugendliche folgten der Einladung und verbrachten drei sportliche und erlebnisreiche Tage auf der Tennisanlage.

Aufgeteilt in drei Trainingsgruppen, konnten die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihres Alters und ihrer jeweiligen Spielstärke

HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!

Jetzt kostenfrei in Deinem Store!

[meinort.app/download](https://www.meinort.app/download)

Laden im App Store

JETZT MIT Google Play

Web-App unter meinort.app

» Kirchliche Nachrichten

■ Katholische Pfarrei Heilige Familie Untertaunus

Kirchort St. Klemens Maria Hofbauer

Kontakt und Auskunft

Telefon: 06124 72370

E-Mail: pfarrei@heiligefamilie.net

Homepage: www.heiligefamilie.net

Gottesdienste

St. Klemens-Maria-Hofbauer Breithardt

Sonntag, 27.09.

11:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 04.10.

14:00 Uhr Heilige Messe zum Erntedank im Seniorenhaus Breithardt

St. Bonifatius Michelbach

Sonntag, 27.09.

09:30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 04.10.

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Erntedank, anschließend Kaffee und Kuchen

St. Josef Daisbach

Samstag, 26.09.

18:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 02.10.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 03.10.

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 04.10.

18:00 Uhr Rosenkranzandacht

St. Elisabeth Bad Schwalbach

Freitag, 25.09.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 26.09.

17:00 Uhr Sakrament der Versöhnung

17:00 Uhr Rosenkranzandacht und Komplet

Sonntag, 27.09.

11:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 01.10.

17:00 Uhr Eucharistische Anbetung

Freitag, 02.10.

09:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 03.10.

17:00 Uhr Sakrament der Versöhnung

17:00 Uhr Stille Anbetung und Komplet

Sonntag, 04.10.

11:00 Uhr Heilige Messe zum Erntedank mit Spenden für die Tafel

St. Ferrutius Bleidenstadt

Samstag, 26.09.

11:00 Uhr Taufe

Sonntag, 27.09.

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 28.09.

17:00 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 04.10.

11:00 Uhr Heilige Messe als Familiengottesdienst zum Erntedank, anschließend Kirchcafé, es wird herzlich eingeladen Lebensmittelspenden mitzubringen

Heilige Messen in Burg-Hohenstein Unterdorf

Wie auch im letzten Jahr wird monatlich eine Heilige Messe in der schönen Kapelle im Unterdorf von Burg-Hohenstein, immer am vierten Sonntag im Monat gefeiert.

Das sind der 27.9. und 25.10. Beginn ist im September und Oktober um 11:00 Uhr. Eine Mitfahrgelegenheit von Breithardt aus wird gerne angeboten; bitte wenden Sie sich an Frau Rühle 06120 4744. Wer

diese schöne Kapelle erhalten möchte, kann demnächst dem neu gegründeten Förderverein „Kapellenengel“ beitreten – mehr Informationen in den Gottesdiensten.

„Einfach ma(h)l gemeinsam essen“ in Bad Schwalbach

Im Rahmen der Interkulturellen Woche laden die Pfarrei Heilige Familie Untertaunus und die Caritas zu der Aktion „Einfach ma(h)l gemeinsam essen“ ein. Das Angebot am Mittwoch, den 30. September, im LEH in der Kirchstraße 7 in Bad Schwalbach richtet sich an Menschen aller Generationen und Kulturen, um bei einem gemeinsamen Mahl Barrieren abzubauen und Gemeinschaft zu stiften. Interessierte können den Abend gerne mitgestalten: Entweder durch Mithilfe in der Kochgruppe ab 15:00 Uhr, durch das Mitbringen einer Speise zum Teilen oder als Gast zum reinen Essen und Austausch ab 18:00 Uhr. Während des Abends präsentieren die Caritas und die Pfarrei zudem ihre Angebote. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bis zum 20. September gebeten. Diese nehmen Carola Bill (Caritas, Carola.Bill@caritas-wirt.de) oder Kathrin Kaulich (Pfarrei, k.kaulich@heiligefamilie.net / Tel. 06124 72370) entgegen.

Pilgertag



The poster has a yellow background. At the top left is a green cross made of leaves, and at the top right is a purple cross made of squares. The text is in blue and purple. The main title is 'ÖKUMENISCHER PILGERTAG' in large, bold, blue letters. Above it, in smaller blue letters, is '„DEM LEBEN ENTGEGEN GEHEN“'. Below the title, in bold purple letters, is 'SAMSTAG, 3. OKTOBER 2026' and '9.00 - 16.00 UHR'. At the bottom, in small black letters, is 'EVANGELISCHE KIRCHE DEKANAT RHEINGAU-TAUNUS KATHOLISCHE PFARREI HEILIGE FAMILIE UNTERTAUNUS'. At the bottom of the poster is a photograph of a person's feet wearing brown leather boots, walking on a gravel path. The photo is taken from a low angle, focusing on the soles of the boots.

Erntedank im Seniorenhaus in Breithardt

Die Ernte eines Jahres und die Ernte eines Lebens – Erntedank passt an viele Orte. Da ist es eine schöne Gelegenheit einmal mit denen zu feiern, die nicht mehr in die Kirche kommen können. Alle Altersklassen sind ganz herzlich eingeladen mitzufeiern und gerne ein Symbol für etwas mitzubringen, für das man in diesem Jahr besonders dankbar ist: ein Bild, ein Souvenir, eine Muschel aus dem Urlaub, ... Es soll eine bunte Sammlung werden. Auch Früchte aus Garten und Feld dürfen gerne mitgebracht werden. Wie im letzten

Jahr wird auch ein Tausch-Tisch angeboten, von dem man sich ein anderes Glas Marmelade (oder anderes) mitnehmen kann, als man hingestellt hat. Sonntag, 4. Oktober, 14:00 Uhr Cafeteria Seniorenhaus, Langgasse 87 in Breithardt.

■ Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

Homepage: www.mut-evangelisch.ekhn.de

Gottesdienste

Freitag, 25.09.

18:00 Uhr Ev. Kirche Holzhausen Friedensgebet (Petra Dobrzinski)
19:00 Uhr Ev. Kirche Strinz-Margarethä „Sekt & Segen“
Willkommenszeit: 18:30 Uhr (Manuela König)

Sonntag, 27.09.

9:30 Uhr Ev. Liebfrauenkirche Oberauroff (Petra Dobrzinski)
11:00 Uhr Ev. Kirche Rückershausen mit Abendmahl (Agnes Schmidt-Köber)
11:00 Uhr Katharinenkirche Beuerbach – Erntedank für Familien (Renate Feick und Prädikantin Petra Szameit)
11:00 Uhr Ev. Kirche Wallbach (Petra Dobrzinski)
17:00 Uhr Ev. Kirche Michelbach (Agnes Schmidt-Köber)
18:30 Uhr Ev. Kirche Hennethal (Agnes Schmidt-Köber)

Sonntag, 4.10. (Erntedankfest)

09:30 Uhr Ev. Kirche Niederlibbach mit Abendmahl (Manuela König)
11:00 Uhr Ev. Kirche Panrod mit dem MGV Panrod (Petra Dobrzinski), anschl. Kirchkafee
11:00 Uhr Ev. Kirche Limbach (Jürgen Schweitzer)
11:00 Uhr Gottesdienst zum Kelterfest, Sportplatz Eschenhahn (Manuela König)
11:00 Uhr Kerbegottesdienst an der Turnhalle Hennethal (Marc Capito)
14:00 Uhr Ev. Kirche Holzhausen ü. Aar mit Männergesangsverein Kettenbach-Holzhausen (Petra Dobrzinski)
17:00 Uhr Ev. Kirche Kettenbach mit Abendmahl (Tim Fink), anschl. Umtrunk
18:30 Uhr Ev. Kirche Ketterschwalbach mit Abendmahl (Tim Fink)

Konfirmandenunterricht

Samstag, 26.09.

10:00 Uhr Konfisamstag (Gruppe Manuela König, Ev. Gemeindehaus Görsroth)

Dienstag, 29.09.

Konfi-Tag „Diakonie“, (Gruppe Agnes Schmidt-Köber/Petra Dobrzinski) – Einzelheiten werden im Konfi-Unterricht besprochen
16:00 Uhr Konfigruppe (Gruppe Tim Fink), Pfarrscheune Bechtheim

Kontaktaten Verkündigungsteam

Pfrin. Petra Dobrzinski (Hennethal, Holzhausen ü. Aar, Michelbach, Panrod, Strinz-Margarethä),
Tel. 06120 4097973; E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de
Gem.-Päd. Renate Feick,
Tel. 0170 6450086, E-Mail: renate.feick@ekhn.de
Pfr. Tim Fink (Bechtheim, Beuerbach, Ketterschwalbach),
Tel. 0176 62867093, E-Mail: tim.fink@ekhn.de
Pfrin. Manuela König (Ehrenbach, Eschenhahn, Görsroth, Hambach, Kesselbach, Niederauroff, Niederlibbach, Oberauroff),
Tel. 0176 62867093, E-Mail: manuela.koenig@ekhn.de
Pfrin. Agnes Schmidt-Köber (Daisbach, Hausen, Kettenbach, Rückershausen),
Tel. 0171 1086057, E-Mail: agnes.schmidt-koeber@ekhn.de
Pfr. Jürgen Schweitzer (Limbach, Strinz-Trinitatis, Wallbach),
Tel. 0151 74379087, E-Mail: juergen.schweitzer@ekhn.de

Gemeindebüro Ev. Gesamtkirchengemeinde Mittlerer Untertaunus

Scheidertalstraße 10
65510 Hünstetten (Strinz-Trinitatis)
Telefon: 06126 3220

E-Mail: Gesamtkirchengemeinde.Mittlerer-Untertaunus@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Di und Do 09:00–12:00 Uhr und 15:00–18:00 Uhr



Konzert für Frieden, Toleranz und Weltoffenheit

Klezmermusik

Klarinette, Saxofon und Tasteninstrument



Thomas Wächter

Irith Gabriely

am Freitag, 2. Oktober, um 19:00 Uhr

in der Ev. Kirche Aarbergen-Michelbach

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

■ Evangelische Kirchengemeinde Born-Watzhahn

Wichtige Info:

Am **26.09.** zwischen 18:00 und 19:00 Uhr können die Erntedankgaben für den Altar beim Küster in der Borner Kirche abgegeben werden!
Am **27.09.**

Festgottesdienst in der Borner Kirche zu Erntedank

mit Pfarrer i.R. Dr. Sunny Panitz und dem Borner Kirchenchor um **9.30 Uhr**

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen **Born-Watzhahner Kirchenblatt** oder schauen Sie in unsere **Schaukästen** bzw. auf der **Internetseite der Kirchengemeinde:**

www.friedensgemeinde-obere-aar.de

■ Evangelische Hoffnungsgemeinde im Untertaunus

Liebe Hohensteiner*innen,

wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zusagen. Kommen Sie gerne mit Wünschen und Anregungen auf uns zu.

Ansprechpersonen:

Ihre Ansprechpersonen für Seelsorge sowie für Taufen, Trauungen und Beerdigungen sind

Pfarrerinnen Jessica Hamm

0173 1832614 / jessica.hamm@ekhn.de

Pfarrerinnen Nikola Züls

06120 9189492 oder 0176 56703268 / nikola.zuels@ekhn.de

Sie können sich mit Ihren Anliegen auch gerne an jedes andere Mitglied des **Verkündigungsteams** oder an das **Gemeindebüro** wenden. Die Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.hoffnungsgemeinde-untertaunus.ekhn.de

Unsere nächsten Termine:**Samstag, 26.09. 2026**

18:30 Uhr Kerbe-Gottesdienst in Steckenroth; Hamm

17. Sonntag nach Trinitatis, 27.09. 2026

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank in Nauroth; Grebe

10:00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank mit Einführung der Konfis in Burg-Hohenstein; Hamm

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank in Zorn; Grebe

11:00 Uhr Gottesdienst in Kemel mit; Michel

11:00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank mit anschließendem Mittagessen in der Reformationskirche in Bad Schwalbach; Kassing

14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank mit anschließendem Fest auf dem Egenrother Hof; Flemmig & Züls

19:00 Uhr Heilungsfeier in Langenseifen; Geisler

18. Sonntag nach Trinitatis, 04.10. 2026

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank in Adolfseck; Huppers

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank in Dick-schied; Simon

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank mit Taufe in Springen; Flemmig

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Reformationskirche in Bad Schwalbach; Huppers

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank in Bärstadt; Geisler - im Anschluss gibt es im „Lindenhof“ die traditionelle Erntedank-Suppe

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank mit Kirchenchor in Kemel; Flemmig

11:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank mit Posaunenchor in Niedermeilingen; Simon

15:00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank für Groß und Klein im Natur-schaugarten Breithardt (am Ende der Talstraße); Hamm

Gemeinsam unterwegs:

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft. Fühlen Sie sich daher zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen - unabhängig vom Ort. Nutzen Sie das vielfältige Angebot, um die neue Gemeinde und das Verkündigungsteam kennenzulernen.

Gemeindebüro:

Das zentrale Gemeindebüro befindet sich in Bad Schwalbach, Adolfstraße 34.

Erreichbar: Montag-Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich 15.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 06124 702713

E-Mail: hoffnungsgemeinde.untertaunus@ekhn.de

Mit den besten Segenswünschen

Ihr Kirchenvorstand der Ev. Hoffnungsgemeinde im Untertaunus



» Veranstaltungen

■ SV Steckenroth

Musical-Fanatics präsentieren „Geist der Vergangenheit“

Ein geheimnisvoller Mord. Eine Villa voller Verdächtiger. Und eine Vergangenheit, die sich nicht länger verbergen lässt.

Tauchen Sie ein in ein packendes Musical, in dem jeder Song ein Hinweis und jede Szene ein neues Rätsel bereithält. Zwischen berührenden Melodien und spannungsgeladenen Momenten entfaltet sich ein Kriminalfall, der Sie bis zum Schluss in seinen Bann zieht. Wer sagt die Wahrheit? Wem kann man trauen? Und welches Geheimnis liegt im Verborgenen?

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Spannung, Emotionen und überraschender Wendungen – bis hin zu einem Finale, das Sie nicht kommen sehen.

Tickets unter: eventfrog.de/geistdervergangenheit



■ 20. Römerfest und Markt am Limesturm bei Taunusstein-Orlen

Seit 20 Jahren wird das weit über die hessischen Grenzen bekannte Römerfest gefeiert, das besonders bei Familien sehr beliebt ist!

Die Mitglieder der Römer- und Germanengruppe „Zugmantel Cohorte“, die Stadt Taunusstein und der Naturpark Rhein-Taunus laden wieder ein zum **Römerfest mit Handwerkermarkt am 3. Oktober von 11:00 bis 17:00 Uhr** am und um den Limesturm bei **Taunusstein-Orlen**. Römische Limesoldaten und freie Germanen präsentieren ihre militärische Ausrüstung und berichten vom täglichen Dienst und Leben am Limes. Antikes Handwerk gibt es auch in diesem Jahr zu bestaunen wie z.B. Nadelbinden, Brettchen Weberei, Knochenschnitzen und vieles mehr. Wer mal Mehl mahlen will mit einer römischen Handmühle oder einmal ein römisches Kettenhemd anprobieren möchte, ist hier richtig. Ihr handwerkliches Geschick können Kinder bei weiteren Mitmachangeboten erproben. Im Bogenschießen mit historischen römischen Bögen können sich kleine und große Besucher messen.



Am Infostand des Naturpark Rhein-Taunus erfährt man Wissenswertes über unsere Region, kann Infomaterial mitnehmen und bekommt vielleicht Lust, demnächst an einer der zahlreichen Naturparkveranstaltungen teil zu nehmen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Am Essensstand der Theatergruppe Wundertüte kann man sich zu moderaten Preisen mit kalten und warmen Speisen, Getränken und mit Kaffee und Kuchen versorgen, eine Rast einlegen und das bunte Markttreiben bequem im Sitzen weiter verfolgen. Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es am Naturparkplatz „Zugmantel“ gegenüber der Waffelfabrik direkt

an der Bundesstraße B 417. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Römerturm. **Der Eintritt zum Römerfest ist frei!**

Mehr Informationen zum Verlauf des Römerfestes: www.zugmantel-cohorte.de oder **Tel.: 06120/6472**

» Sozial- und Pflegedienste

■ Diakoniestation Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein, Holzhausen über Aar

Die Diakoniestation/Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein versorgt pflegebedürftige Menschen in allen 13 Ortsteilen von Hohenstein und Aarbergen. Kompetente Pflegekräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie Ihr Zuhause so lange und so selbständig wie möglich genießen können. Zusätzlich unterstützen wir pflegende Angehörige mit qualifizierten Beratungs- und Schulungsangeboten und bieten vielfältige Entlastungsmöglichkeiten.

Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!

Das Büro in Holzhausen über Aar, Strinzer Weg 1a, ist montags bis freitags von 8:00-13:00 Uhr besetzt.

Telefon: 06120 3656

Fax: 06120 6451

E-Mail: Krankenpflegestation.Aarbergen@ekhn.de

www.Krankenpflege-Aarbergen-Hohenstein.de

» Rheingau-Taunus-Kreis



■ „RTK sagt Danke!“, Dankesfest für Einsatzkräfte der Waldbrände im Taunus Wunderland

- Rund 1.500 Einsatzkräfte waren bei den Waldbränden im August im Einsatz
- Rund 600 Einsatzkräfte nahmen gemeinsam mit ihren Familien am Danke-Fest teil
- Erinnerungspatches würdigen den gemeinsamen Einsatz von Feuerwehren, Hilfsorganisationen und weiteren Einheiten

Wo vor wenigen Wochen noch 1.546 Einsatzkräfte gegen einen der größten Waldbrände im Rheingau-Taunus-Kreis kämpften, stand am Sonntag ein anderes Zeichen im Mittelpunkt: Dank und Wertschätzung. Der Rheingau-Taunus-Kreis, die Kreisstadt Bad Schwalbach und die Gemeinde Schlangenbad hatten die an den Waldbränden im August beteiligten Einsatzkräfte mit ihren Familien zum gemeinsamen Danke-Fest ins Taunus Wunderland eingeladen.

Rund 1.500 verschiedene Einsatzkräfte waren insgesamt bei den Waldbränden im August im Einsatz. Rund 600 von ihnen folgten der Einladung zum Danke-Fest. Gemeinsam mit etwa 350 erwachsenen Begleitpersonen und rund 435 Kindern kamen insgesamt rund 1.385 Gäste zusammen.








51. Internationale Volkswandertage AARBERGEN - DAISBACH

Samstag 10.10.2026 Sonntag 11.10.2026

Fühlen Sie sich eingeladen zu den traditionellen IVV-Wandertagen in Daisbach unter dem Motto

„Wandern ums schöne Daisbach“



Wir bieten Ihnen ein ehrenamtlich geschnürtes Rundpaket mit ausgesuchten und gut markierten Wanderwegen, Einkehr- und Verpflegungsmöglichkeiten an Start und Ziel sowie auf der Strecke!

Strecken: 06 km, 11 km und 20 km, Startgebühr 3 €

Startzeiten an beiden Tagen: ab 07:30 Uhr;

Startende: 20 km bis 12 Uhr – 10 km bis 14 Uhr – 06 km bis 14 Uhr

Zielschluss: Für alle Strecken 16:00 Uhr

Startort: Sportheim des SC Daisbach am Sportplatz „Delle Rose“, Am Volbertsberg 2, 65326 Aarbergen-Daisbach

Jogger und Nordic Walker sind herzlich willkommen!

Parkplätze: Sie werden vor Ort von ehrenamtlich tätigen Helfern eingewiesen; bitte folgen Sie deren Empfehlungen. Danke!

Veranstalter: SC 1928 Daisbach e.V.; Wanderabteilung

Auskunft: Heinz-Joachim Vogel, Birkenweg 8, 65326 Aarbergen-Daisbach, Tel.: 0171-8687966, E-Mail: scd-wandern@gmx.de

www.dvv-wandern.de *** www.sc-daisbach.de *** www.wanderkaufhaus.de

Der Veranstaltungsort war dabei bewusst gewählt. In unmittelbarer Nähe des Taunus Wunderlandes hatte sich im August der größte der Waldbrände im Rheingau-Taunus-Kreis ausgebreitet. Nur wenige Wochen später kamen die Einsatzkräfte nun genau an diesem Ort zusammen. Diesmal nicht, um ein Feuer zu bekämpfen, sondern um gemeinsam einen Tag der Begegnung und des Dankes zu verbringen. Landrat Sandro Zehner betont: „Bei den Waldbränden haben unsere Einsatzkräfte über viele Stunden und Tage hinweg Großartiges geleistet. Dabei denken wir heute ganz bewusst auch an die Familien, die während dieser Einsätze zu Hause zurückbleiben, sich sorgen und auf ihre Angehörigen verzichten müssen. Auch ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank. Deshalb haben wir uns entschieden, das Dankesfest hier im Taunus Wunderland zu feiern: als gemeinsamen Tag für die Einsatzkräfte und ihre Familien, als kleines Zeichen unserer Wertschätzung für das, was sie alle geleistet und mitgetragen haben.“ Der offizielle Teil des Danke-Festes begann mit einem gemeinsamen Empfang im Eventzelt des Taunus Wunderlandes. Neben Landrat Sandro Zehner richteten auch die Bürgermeisterin der Kreisstadt Bad Schwalbach, Angela Strabone, sowie Kreisbrandinspektor Christian Rossel persönliche Worte an die Einsatzkräfte.

„Die Waldbrände haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine gute und verlässliche Zusammenarbeit ist. Einsatzkräfte aus unterschiedlichen Kommunen, Landkreisen und Hilfsorganisationen haben gemeinsam angepackt und sich aufeinander verlassen können. Dieser Zusammenhalt war auch bei der Organisation des Dankesfestes spürbar. Viele Beteiligte haben mit großem Engagement dazu beigetragen, diesen Tag für die Einsatzkräfte und ihre Familien möglich zu machen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.“, so Kreisbrandinspektor Christian Rossel.

Als sichtbares Zeichen der Anerkennung sollten ursprüngliches Erinnerungspateches übergeben werden. Aufgrund von Lieferverzögerungen konnten dies aber leider nicht stattfinden. Als kleines Zeichen des Dankes wurden stattdessen Dankesurkunden an die jeweiligen helfenden Hände übergeben. Die Patches werden aber selbstverständlich nachgeliefert und gesammelt den jeweiligen Einheiten zur Verfügung gestellt.

Nach dem offiziellen Empfang konnten die Einsatzkräfte gemeinsam mit ihren Familien den weiteren Tag im Taunus Wunderland verbringen. So wurde aus dem offiziellen Dank ein gemeinsamer Familientag, bei dem die Einsatzkräfte einmal nicht im Mittelpunkt eines Einsatzgeschehens standen, sondern Zeit mit ihren Angehörigen verbringen konnten. Möglich wurde die Veranstaltung auch durch die große Unterstützung des Taunus Wunderlandes sowie zahlreicher weiterer Partner, Sponsoren und Helferinnen und Helfer.

Mit dem Danke-Fest setzte der Rheingau-Taunus-Kreis gemeinsam mit der Kreisstadt Bad Schwalbach und der Gemeinde Schlagenbad ein bewusstes Zeichen der Anerkennung für die Menschen, die während der Waldbrände Verantwortung übernommen und sich für den Schutz der Bevölkerung und der Natur eingesetzt haben. Zugleich machte der Tag noch einmal sichtbar, was den Einsatz im August geprägt hatte: Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und das starke Zusammenspiel vieler Einsatzkräfte über kommunale und organisatorische Grenzen hinweg.

■ „Zwischen Himmel und Weiher“: Rheingau-Taunus-Kreis feiert 12 Jahre Fairtrade-Landkreis

- Rezertifizierungsfeier fand am 12.09 im Kurpark Bad Schwalbach statt
- Kreisbeigeordnete Dr. Antje Kluge-Pinsker überreichte die Auszeichnungsurkunde an Fairtrade-Koordinatorin Eva Klos
- Rheingau-Taunus-Kreis trägt den Titel „Fairtrade-Landkreis“ bereits seit 12 Jahren
- Feier fand bei Sonnenschein mit fairem und regionalem Wein, fairen Snacks und „Fair Talk“-Gesprächsrunden statt

An einem sonnigen Spätsommer-Samstag feierte der Rheingau-Taunus-Kreis am Weinstand am Weiher im Kurpark Bad Schwalbach die erneute Rezertifizierung zum Fairtrade-Landkreis. Bereits seit 12 Jahren zeigt der Landkreis damit sein Engagement für den fairen Handel und nimmt eine Vorbildfunktion ein, wie man mit kleinen Schritten große Verantwortung übernehmen kann. Fairtrade Deutschland bescheinigt das Engagement des Kreises mit einer Urkunde, die Kreisbeigeordnete Dr. Antje Kluge-Pinsker im Rahmen der Feier an Eva Klos, Fairtrade-Koordinatorin des Kreises, überreichte. **Rezertifizierungsfeier unter dem Motto „Zwischen Himmel und Weiher“**

Unter dem Motto „Zwischen Himmel und Weiher“ wurde die Rezertifizierung gebührend gefeiert: Bei Sonnenschein wurde gesungen, bei einem Glas fairem und regionalem Wein angestoßen und faire

Snacks verkostet. Gesprächskarten gaben zudem den Anstoß für einen „Fair Talk“ im Nachgang der Feier, bei dem sich die Teilnehmenden über den fairen Handel austauschen konnten.

Fairer Handel als Teil des Alltags

Mit dem Kauf fairer Produkte kann jede und jeder bessere Arbeitsbedingungen für jene Produzentinnen und Produzenten fördern, die uns unbekannt und weit entfernt all das herstellen, was wir täglich konsumieren. Beim Griff ins Einkaufsregal auf das Fairtrade-Logo zu achten, ist einer der einfachsten Wege, sich für Mitmenschen einzusetzen.

Der Rheingau-Taunus-Kreis wird sich auch künftig für den fairen Handel einsetzen und Kommunen, Kitas, Schulen, Hochschule und Gemeinden dabei unterstützen, sich ebenfalls zu engagieren.

Kontakt:

Eva Klos

Fairtrade-Koordinatorin

Rheingau-Taunus-Kreis

<https://www.rheingau-taunus-fairtradekreis.de>

■ Waffeln, Poetry-Slam und Graffiti: Der Rheingau-Taunus-Kreis feiert den Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

- Am 25. September 2026 finden kreisweit vielfältige Aktionen zum Tag der OKJA statt
- Offene Jugendarbeit schafft niedrigschwellige Räume für Kultur, Austausch und Selbstentfaltung junger Menschen im gesamten Kreisgebiet
- Vom Poetry Slam über Graffiti bis zum Grillen: Jedes Jugendzentrum gestaltet eigene passende Angebote, Interessierte sind herzlich eingeladen

Poetry Slam, Graffiti, Konzerte, offene Türen und jede Menge Waffeln: Am Freitag, 25. September 2026, dreht sich im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis alles um junge Menschen. Zum bundesweiten Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) öffnen Jugendzentren, Jugendclubs und kommunale Jugendpflegen ihre Türen und zeigen mit einem vielfältigen Programm, was Jugendarbeit im Alltag leistet.

Im Mittelpunkt des Aktionstages steht die Vielfalt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit: niedrigschwellige Orte, an denen Jugendliche ihre Freizeit verbringen, eigene Ideen entwickeln, Verantwortung übernehmen und ihre Lebenswelt aktiv mitgestalten. Der Tag soll zeigen, dass Jugendarbeit deutlich mehr umfasst als das klassische Jugendzentrum – sie schafft Räume für Kultur, Austausch und Selbstentfaltung.

Ein starkes Netzwerk für junge Menschen

Die Beteiligung im Rheingau-Taunus-Kreis koordiniert der Arbeitskreis der kommunalen Jugendarbeit (AKJ), in dem Fachkräfte der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit aus dem gesamten Kreis miteinander vernetzt sind. „Offene Kinder- und Jugendarbeit findet in den Städten und Gemeinden jeden Tag statt und ist für junge Menschen ein sehr niedrigschwelliges Angebot. Der bundesweite Aktionstag bietet die Gelegenheit, diese Arbeit einmal gebündelt sichtbar zu machen und zu zeigen, wie vielfältig die Angebote im Rheingau-Taunus-Kreis sind“, betont der AKJ.

Kinder- und Jugendarbeit ist ein unverzichtbarer Baustein der kommunalen Daseinsvorsorge: Sie stärkt das Aufwachsen junger Menschen, fördert demokratisches Engagement und trägt dazu bei, dass Jugendliche im Kreisnetzwerk Heimat und Anbindung finden. Dass so zahlreiche Kommunen und Einrichtungen mit ganz unterschiedlichen Aktionen mitmachen, unterstreicht die Bedeutung und Breite dieser Arbeit.

Die Aktionen im Überblick – von Idstein bis Geisenheim:

- Taunusstein: Jugendliche organisieren selbst einen Poetry-Slam-Abend mit Open Mic im Koop. Jugendzentrum Hahn – ab 17 Uhr, Eintritt frei. Erfahrene wie neue Poetinnen und Poeten sind eingeladen.
- Heidenrod-Kemel: Eröffnung einer neuen öffentlichen Graffiti-Freifläche mit Workshop – gemeinsam veranstaltet vom Jugendbildungswerk Rheingau-Taunus, dem Kinder- und Jugendbüro Heidenrod und dem Kinder- und Jugendbeirat.
- Geisenheim: Offenes Jugendzentrum von 15 bis 18 Uhr mit Waffeln zum Kennenlernen. Zusätzlich Party für Jugendliche ab 14 Jahren von 17 bis 21 Uhr am Steinhäuschen in Johannisberg.
- Oestrich-Winkel: Treffen der Jugendarbeit von 16 bis 20 Uhr an der Skateranlage in Oestrich mit Nutzungsangeboten, Spiel- und Bewegungsprogrammen sowie gemeinschaftlichem Grillen.

- Idstein: Unter dem Motto „Meet the JUZis“ steht ehrenamtliches Engagement im Fokus – von 16 bis 21 Uhr im Jugendzentrum in der Schlossgasse mit Einblicken in die Mitgestaltung durch Jugendliche.
- Hünstetten: Mehrere Jugendclubs beteiligen sich: Bereits am 24. September öffnet um 19.30 Uhr der Jugendclub Beuerbach. Am 25. September Konzert der Kickstars ab 19 Uhr im Jugendclub Gösroth/Kesselbach sowie offener Jugendclub Wallrabenstein ab 19.30 Uhr.
- Eltville: Der Aktionstag beginnt frühmorgens – die Jugendarbeit verteilt vor dem Jugendzentrum frische Waffeln an Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg.

Gemeinsame Botschaft statt einheitlichem Programm

Bewusst gibt es kein zentrales Programm: Jede Kommune und Einrichtung gestaltet Aktionen, die zu ihrer Arbeit vor Ort und zu den dortigen Kindern und Jugendlichen passen. Das ist die Stärke der Offenen Jugendarbeit im Rheingau-Taunus-Kreis – sie lebt von den jungen Menschen, ihren Ideen und den Räumen, die ihnen zur Verfügung stehen. Der Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit macht genau das sichtbar: ein bunt vernetztes Angebot, das den ganzen Kreis bereichert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Angebote vor Ort kennenzulernen und vorbeizuschauen

■ 50 Jahre nach vorne denken: Wie sieht der Rheingau-Taunus-Kreis im Jahr 2077 aus?

- Online-Bürgerbefragung startet ab sofort und läuft bis 2. November
 - Gesucht sind fantasievolle Ideen und Visionen für den Landkreis der Zukunft als Antworten, Bilder oder Videos
 - Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger des Kreises
- Einmal kurz die Zeitmaschine anwerfen: Wir schreiben das Jahr 2077. Der Rheingau-Taunus-Kreis ist 100 Jahre alt. Wie sieht es hier aus? Fliegen die Menschen zur Arbeit? Fahren Busse völlig autonom durch den Taunus? Gibt es noch Autos – oder längst etwas ganz anderes? Und wofür ist der Rheingau-Taunus-Kreis dann eigentlich bekannt?

Zum 50-jährigen Bestehen des Rheingau-Taunus-Kreises im kommenden Jahr geht es dem Kreis nicht nur um die Vergangenheit, sondern um einen großen Sprung nach vorne: Mit einer digitalen Bürgerbefragung sind alle Menschen im Landkreis eingeladen, sich den RTK im Jahr 2077 vorzustellen.

Dabei ist ausdrücklich Fantasie gefragt. Die Bürgerbefragung ist kein Wunschzettel und kein Versprechen für die kommenden Jahrzehnte. Sie ist ein Gedankenspiel: Was könnte in 50 Jahren möglich sein? Was klingt heute noch verrückt, könnte aber längst Realität sein? Und wie könnte ein Landkreis aussehen, den wir uns heute kaum vorstellen können?

Die Fragen der Online-Befragung reichen von den drei Begriffen, die den persönlichen Wunsch-Landkreis im Jahr 2077 beschreiben, über Mobilität und Digitalisierung bis hin zu der Frage, was auch in 50 Jahren noch zum Rheingau-Taunus-Kreis gehören sollte. Besonders offen sind die kreativen Fragen: Was würde einen Besucher im Jahr 2077 im Landkreis besonders beeindruckend? Und wofür wäre der RTK dann bekannt?

Wer lieber malt, gestaltet oder filmt, kann seine Zukunftsvision auch kreativ sichtbar machen: Eingereicht werden können selbst erstellte Bilder oder Videos von maximal zwei Minuten Länge – ausdrücklich auch mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz. KI-generierte Beiträge müssen entsprechend gekennzeichnet werden.

Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises und natürlich auch alle, die im RTK arbeiten. Auch Menschen aus Wirtschaft und Tourismus werden über ihre Netzwerke eingeladen, sich an der Zukunftsreise zu beteiligen. Die Schülerinnen und Schüler im Rheingau-Taunus-Kreis sind beim diesjährigen Schulwettbewerb parallel dazu aufgerufen, sich „Schule in 50 Jahren“ vorzustellen. Die Ergebnisse und ausgewählte kreative Einsendungen sollen im Jubiläumsjahr 2027 öffentlich präsentiert werden. Also: Keine Prognose. Kein Masterplan. Einfach 50 Jahre nach vorne denken.

Die Umfrage kann ab sofort **bis zum 2. November 2026** unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.rheingau-taunus.de/umfrage_rtk50/

Kreative Beiträge können ebenfalls

- per E-Mail an rtk50@rheingau-taunus.de oder
- per WhatsApp in HD-Qualität an Tel.: 0151 44945302 gesendet werden.




Euer schönster Landkreis

Bürgerbefragung: Jetzt Mitmachen!

Wie stellt ihr euch das Leben im RTK im Jahr 2077 vor? Zeigt uns eure Zukunftsvision!



» Notrufe/Bereitschaftsdienste

Ärztl. Bereitschaftsdienst

Mo, di, do + fr von 20.00 – 07.00 Uhr,
mi 13.00 – 07.00 Uhr (do), sa + so +
feiertags 07.00 – 07.00 Uhr
Bundesweit

06723/87087
116117

Dienstbereitschaft der Apotheken:

Anrufbeantworter Burg-Apotheke
Bundesweit kostenlos
Handy Kurzwahl, 69 Cent/Minute
oder unter: www.abda.de

06124/19222 06120/4877
0800/0022833
22833

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Hessenweit (Anruf kostenpflichtig)

01805/607011

Feuerwehr

112

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notfalldienst für Klein- tiere, Großtiere und Pferde

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist
zu erfragen unter der Telefonnummer
jedes niedergelassenen Tierarztes

Krankenpflegestation

06120/3656

Wochenenddienst

Süwag, Niederlassung Main-Kraft- werke Kundentelefon

0180/373 83 93

Süwag/MKW – Gas (Störung)

069/31072666

Süwag/MKW – Elektrizität (Störung)

069/31072333

Notarzt

112

Notdienst Wasser/Abwasser

06124/19222

Polizeistation Bad Schwalbach

06124/7078-0

Fax: 06124/7078115

Rettungsdienst + qualifizierter Krankentransport

06124/19222



ABSCHIED NEHMEN

Trauern ist liebevolles Erinnern.

Danke

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Doch es ist tröstlich zu erfahren,
wie viel Liebe, Verbundenheit und Wertschätzung
uns in der schweren Zeit entgegengebracht wurde.

Wir danken von Herzen allen, die unseren lieben

Ehemann, Vater und Opa

Helmut Hartwig

† 9. August 2026

auf seinem letzten Weg begleitet
und uns ihre Anteilnahme ausgesprochen haben.
Dies hat uns tief berührt und uns Kraft gegeben.

In liebevoller Erinnerung und großer Dankbarkeit

Helga Hartwig mit Kindern und Enkeln

Strinz-Margarethä, im September 2026

Zum Abschied von

Dieter Weinig

+ 29.08.2026

sagen wir

DANKE für zahlreiche Trauerbekundungen,

DANKE an Frau Pfarrerin Jessica Hamm
für ihre würdevollen Worte,

DANKE dem Bestattungsinstitut Hamm,
Bad Schwalbach

Herta Weinig mit
Alexander und Tanja

Hohenstein-Breithardt

im September 2026

*Ganz gleich, wann ein lieber Mensch geht,
der Zeitpunkt ist immer der falsche.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gisela Roth

geb. Seipelt

* 07.10.1938 + 22.09.2026



In stiller Trauer

Dieter und Helga
Isolde und Mike
alle Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 1. Oktober 2026, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Hohenstein-Born statt.

Traueranschrift: Dieter Seipelt, Im Wiesengrund 9,
65329 Hohenstein-Born

Traueranzeigen online aufgeben:

anzeigen.wittich.de

Sehr nah an meinem Sonnenuntergang,
ich segne dich, Leben,
weil du mir nie eine gescheiterte Hoffnung gegeben hast,
keine ungerechte Arbeit,
keine unverdiente Trauer;
weil ich am Ende meiner rauen Straße sehe,
dass ich der Architekt
meines eigenen Schicksals war;
ob ich nun Honig oder die Galle
der Dinge herausgezogen habe,
es war, weil ich Galle
oder leckeren Honig reingetan habe:
als ich Rosensträucher pflanzte,
habe ich immer Rosen geerntet.
Ich liebte, ich wurde geliebt,
die Sonne streichelte mein Gesicht.
Leben, du schuldest mir nichts!
Leben, wir sind in Frieden!

Amado Nervo

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen

go online – go www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein – der Bürger-
meister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Jens Hofenbützer, unter
Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages.
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedin-
gungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos
zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der
Verlag keine Haftung.

Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch ver-
antwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textver-
öffentlichungen gelten unsere AGB.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom
Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere
Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige
Anzeigenpreisliste.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge
von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens
bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Wichtige Information für unsere**Leser und Interessenten.****Hohensteiner Blättchen.****Anzeigen-Annahmeschluss**

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr

bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss**beim Verlag/bei der Verwaltung**

Montag, 11.30 Uhr

bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:**Gemeinde Hohenstein - Rathaus**

Schwalbacher Straße 1, Tel. 06120 2921

Annahmezeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 02624 911 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen

Tel. **0**

Annahme private Kleinanzeigen

Tel. **0**

Rechnungserstellung

Tel. **153**

Redaktionelle Beiträge

Tel. **194**

Zustellung

Tel. **143****E-Mail-Verzeichnis****Anzeigenannahme**

anzeigen@wittich-hoehr.de

Rechnungswesen

buchhaltung@wittich-hoehr.de

Zustellung

zustellung@wittich-hoehr.de

**Ihre Ansprechpartnerinnen für
Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung****Bärbel Assmus-Bingold**

Medienberaterin

Mobil 0171 9116637

b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de

**Sabine Marx**

Verkaufsinendienst

Tel. 02624 911-204

s.marx@wittich-hoehr.de

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättchen unter
archiv.wittich.de/476**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

**„DIE KLEINEN“
IN IHRER REGION****IMMOBILIENMARKT**

Suchen Häuser für unsere Kunden
SENIORBILIA Holger Andréa
 Immobilien, Tel.: 06120/3617,
www.seniorbilia.de

**SONSTIGES**

Info! Kaufe Pelze aller Art.
 Garderobe, Leder, Silberbest.,
 Meißner Porzellan, Kristall, Näh- u.
 Schreibmaschinen, Zinn, Münzen,
 Zahngold, Modeschmuck, Gold-
 schmuck, Puppen, Armband- u.
 Taschenuhren, Militaria, 1. u. 2.
 WK, Ferngl., Fotoapparate, Eisen-
 bahn, Vorwerk Staubsauger, Gei-
 gen, Akkordeon. Zahle bar und fair.
 Tel.: 06145-3461386

Dachdecker hat noch Termine
 frei! Reparaturen jegl. Art, Dach- u.
 Dachrinnenreinigung zum günsti-
 gen Festpreis, kostenl. Vor-Ort-Ber-
 atung u.v.m. Tel.: 0178-6282166

**GARAGENFLOHMARKT**

Rinis
Brautmoden
www.rinis-brautmoden.com

Jedes neue
Brautkleid
 € **598,-**

Termin und Beratung nur nach telefonischer
 Vereinbarung unter 01 60/98 90 69 30

Inh.: Jutta Wittich · Koblenz-Olper-Straße 30
 56170 Bendorf/Sayn



DER DIREKTE
 WEG ZU IHRER
 KLEINANZEIGE:



**Unsere Kleinsten buchen –
 einfach, schnell und unkompliziert!**

Online: anzeigen.wittich.deper E-Mail: privatanzeigen@wittich-hoehr.deoder telefonisch: **02624 911-0**www.wittich.de



Bauen und

Wohnen



Marko Dazer Malermeister



- ☐ Innenputz ☐ Trockenbau ☐ Malerarbeiten
☐ Außenputz ☐ Vollwärmeschutz ☐ Sanierungen

Aubachstraße 21 Tel.: 061 20-906345
 65329 Hohenstein Fax: 061 20-906347
 Mobil: 01 70-29 20 239
 E-Mail: markodazer@t-online.de

Wie Menschen
denken und leben

so **bauen und
wohnen** sie.

Johann
Gottfried
von Herder



Birkenstock

Seit 1967
Werkkundendienste

Ihr Partner für Haustechnik und Gewerbe
Verkauf und Lieferservice mit Montage

Elektro-Kälte-Klimaanlagen
Wärmepumpen

SIEMENS



65549 Limburg · Tel: (0 64 31) 86 69 · www.Birkenstock-Limburg.de

Bei der Elementarversicherung genau hinschauen

-Anzeige-

Starkregen läuft durch den Lichtschacht, der Keller steht unter Wasser, der Hang hinter dem Haus rutscht ab: Schäden durch Naturereignisse treffen längst nicht nur Gebäude in Flussnähe. Viele Eigentümer gehen trotzdem davon aus, ihre Wohngebäudeversicherung reiche aus. Genau hier liegt ein häufiger Irrtum. Die klassische Wohngebäudeversicherung deckt in der Regel Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel. Was von außen durch Überschwemmung, Rückstau, Erdbeben oder Schneedruck entsteht, gehört meist nicht automatisch dazu. Dafür braucht es eine Elementarversicherung als ergänzenden Baustein. Sie kann auch dann wichtig sein, wenn die Gefährdung auf den ersten Blick gering wirkt. Schon starker Regen kann Wasser in Keller, Erdgeschoss oder Garage drücken. Entscheidend ist aber nicht nur, ob eine Police besteht, sondern was genau vereinbart wurde.

Eigentümer sollten prüfen, welche Naturgefahren eingeschlossen sind, ob Selbstbeteiligungen gelten und welche Pflichten im Schadenfall bestehen. Auch Rückstausicherungen, funktionierende Drainagen oder intakte Abdichtungen können eine Rolle spielen. Wer hier nachlässig ist, riskiert Streit über die Regulierung. Für Hausbesitzer lohnt sich deshalb ein nüchterner Blick auf Lage, Bauweise und Umfeld des Gebäudes. Liegt das Grundstück tief, grenzt es an einen Hang oder gab es in der Straße schon vollgelaufene Keller, sollte der Versicherungsschutz genau geprüft werden. Wichtig ist außerdem, Unterlagen und Fotos zum Gebäudezustand griffbereit zu haben. Das hilft nicht nur im Ernstfall, sondern oft schon bei der Beratung. Elementarschutz ersetzt keine Vorsorge – aber ohne ihn kann ein einzelnes Unwetter teuer werden.

Mit Unterstützung von KI generiert.

Nach dem Sturm das Dach prüfen

-Anzeige-

Nach dem Sturm reicht ein Blick vom Boden oft nicht aus. Lose Ziegel, verrutschte Dachfirststeine oder verbogene Bleche fallen Laien leicht erst dann auf, wenn Wasser eindringt. Wer ein Eigenheim besitzt, sollte das Dach deshalb nach starken Böen zeitnah prüfen – aber ohne selbst ein Risiko einzugehen.

Sicher beginnt die Kontrolle am Hausrand. Auffällig sind herabgefallene Dachteile, beschädigte Dachrinnen, nasse Stellen an der Fassade oder Äste, die auf dem Dach aufliegen. Auch im Dachgeschoss gibt es Warnzeichen: feuchte Dämmung, Wasserflecken an Sparren oder ein muffiger Geruch sprechen dafür, dass Feuchtigkeit eingedrungen ist. Wichtig ist, Schäden nicht zu

unterschätzen. Schon kleine Verschiebungen an Ziegeln oder Anschlüssen können dazu führen, dass Regen unbemerkt unter die Eindeckung läuft. Das Problem zeigt sich oft erst Tage später. Wer Mängel entdeckt oder unsicher ist, sollte keine eigene Kletteraktion starten, sondern eine fachliche Prüfung veranlassen. Fotos vom Boden aus helfen zudem bei der Dokumentation für Versicherung oder Reparatur. Gerade nach Unwettern gilt: Nicht nur offensichtliche Schäden zählen. Entscheidend ist, Folgeschäden früh zu verhindern. Eine schnelle Kontrolle schafft Klarheit und kann teure Sanierungen vermeiden.

Mit Unterstützung von KI generiert.

Muffiger Geruch unter dem Dach

-Anzeige-

Ein dumpfer, modriger Geruch auf dem Dachboden ist kein Detail, das man auf später verschieben sollte. Oft steckt Feuchtigkeit dahinter – und die kommt unter dem Dach nicht ohne Ursache. Wer den Geruch nur überdeckt, übersieht im schlimmsten Fall einen Schaden an Dämmung, Holz oder Dachaufbau. Häufige Auslöser sind kleine Undichtigkeiten an der Dach- eindeckung, an Anschlüssen rund um Schornstein, Dachfenster oder Antennen sowie beschädigte Unterspannbahnen. Auch nach Sturm oder starkem Regen lohnt ein prüfender Blick. Dringt über längere Zeit wenig, aber regelmäßige Feuchtigkeit ein, bleibt das oft zunächst unbemerkt.

Sichtbar werden dann eher Verfärbungen, dunkle Flecken oder feuchte Stellen an Sparren und Schalung. Nicht immer kommt die Feuchte von außen. Ebenso problematisch ist warme, feuchte Raumluft aus dem Haus, die unkontrolliert in den Dachbereich gelangt. Ursache können undichte Anschlüsse an der Dampfbremse, offene Durchdringungen oder Mängel an der Dämmung sein. Trifft die Luft dort auf kältere Bauteile, kann sich Kondenswasser bilden. Gerade in der

kalten Jahreszeit summieren sich auch kleine Leckagen schnell.

Riecht es auf dem Dachboden dumpf, faulig oder leicht nach Abwasser, muss es nicht unbedingt eine undichte Stelle im Dach sein. Auch die Kanalentlüftung kann Gerüche in den Dachbereich bringen – vor allem dann, wenn sie durch Alter oder Erdbeben aus beschädigt oder undicht ist.

Die Entlüftung der Abwasserleitung soll Gase sicher über das Dach ableiten und zugleich den Druck im Leitungssystem ausgleichen. Ist das Rohr im Dachbereich nicht mehr dicht, sitzt eine Verbindung locker oder wurde ein Anschluss unsauber ausgeführt, können Gerüche dort austreten, wo sie niemand erwartet.

Wer einen muffigen Geruch feststellt, sollte nicht nur lüften, sondern gezielt prüfen lassen, woher die Feuchtigkeit kommt. Denn je nach Ursache reicht die Lösung von einer kleinen Reparatur bis zur Sanierung einzelner Bauteile. Wichtig ist vor allem, nicht nur die betroffene Stelle zu trocknen. Erst wenn der Auslöser beseitigt ist, lässt sich verhindern, dass Geruch und Schaden zurückkehren.

Mit Unterstützung von KI generiert.



Weitere
Stellen
finden Sie
online

CHANCEN
FÜR

FACHKRÄFTE

KI im Beruf: Warum Kenntnisse bei Bewerbungen wichtiger werden

-Anzeige-

Wer sich heute bewirbt, muss kein Spezialist für Künstliche Intelligenz sein. Trotzdem werden Grundkenntnisse in vielen Berufen spürbar wichtiger. Denn KI wird nicht nur in großen Unternehmen genutzt, sondern zunehmend auch in Büros, Werkstätten, Praxen, Verwaltungen und im Service. Gefragt sind daher Bewerber, die digitale Werkzeuge offen annehmen, Ergebnisse prüfen und ihren Nutzen im Arbeitsalltag verstehen. Eingesetzt wird KI vor allem dort, wo Informationen sortiert, Texte erstellt, Daten ausgewertet oder Routineaufgaben beschleunigt werden. Im Büro unterstützt sie bei Terminplanung, Protokollen, E-Mails, Dokumentation und Recherche. Im Kundenservice hilft sie, Anfragen vorzustrukturieren oder häufige Anliegen schneller zu bearbeiten. In Produktion und

Logistik kann KI Prozesse überwachen, Wartungsbedarfe früher erkennen und Abläufe besser steuern. Auch im Gesundheitsbereich wächst ihre Bedeutung, etwa bei Dokumentation und Datenanalyse. Für Bewerbungen zählt deshalb weniger, ob jemand jedes System schon kennt. Wichtiger ist, ob er lernbereit ist, technische Hilfsmittel sicher nutzt und Informationen kritisch einordnet. Wer zusätzlich versteht, dass KI Fehler machen kann und Ergebnisse kontrolliert werden müssen, zeigt Verantwortung. KI-Kenntnisse ersetzen kein solides Fachwissen. Sie werden aber in vielen Branchen zu einer Zusatzqualifikation, die den Einstieg erleichtert und Entwicklungschancen verbessert.

Mit Unterstützung von KI generiert



INGENIEURGEMEINSCHAFT WALTER

- BÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG -

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Tragwerksplaner*in (Dipl.-Ing. oder Master)

Ingenieurgesellschaft Walter - Sonnenhang 26

65326 Aarbergen - 06120-3625 - info@statik-walter.de

Wie Betriebe Fachkräfte besser finden

-Anzeige-

Viele Unternehmen merken, dass eine Stellenanzeige allein oft nicht mehr reicht. Wer Fachkräfte sucht, muss genauer zeigen, was der Betrieb bietet und wen er ansprechen will. Dazu gehören klare Aufgaben, ehrliche Anforderungen und nachvollziehbare Informationen zu Arbeitszeit, Einsatzort und Entwicklungsmöglichkeiten. Unklare oder überladene Anzeigen schrecken eher ab. Wichtig ist auch, mehrere Wege zu nutzen. Neben klassischen Jobbörsen helfen die eigene Internetseite, Empfehlungen aus dem Team, Praktika, Ausbildung und der Kontakt zu Schulen oder Fachschulen. Gerade kleinere Betriebe punkten oft

dort, wo Bewerber einen direkten Eindruck gewinnen können. Ebenso entscheidend ist das Tempo. Wenn zwischen Bewerbung und Rückmeldung zu viel Zeit vergeht, springen Interessenten oft ab. Kurze Wege, feste Ansprechpartner und ein zügiges Verfahren verbessern die Chancen deutlich. Am Ende suchen Fachkräfte nicht nur eine Aufgabe, sondern auch Verlässlichkeit. Wer als Betrieb fair kommuniziert, neue Mitarbeiter gut einarbeitet und Perspektiven bietet, wird eher wahrgenommen – und eher weiterempfohlen.

Mit Unterstützung von KI generiert.

Finden Sie den
passenden Job!



Zustellung bringt's!
LINUS WITTICH

Für die wöchentliche Verteilung suchen wir

Zusteller (m/w/d)

Hohensteiner
BLÄTTCHEN



MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Breithardt (Vertretung vom 05.10.2026 bis 11.10.2026)
Strinz-Margarethä (Vertretung vom 05.10.2026 bis 11.10.2026)

Bewirb Dich mit folgenden Angaben unter:

- ✓ Name, Vorname
- ✓ Geburtsdatum
- ✓ Straße, Hausnummer
- ✓ Postleitzahl, Ort
- ✓ Telefon
- ✓ E-Mail

Bewerbung
via WhatsApp:
0171
6474125



Fülle einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: www.wittich.de/zustellung
Nutze die kostenlose Bewerber-Hotline: **0800 2830095**
Oder schreibe eine Mail an: zustellung@wittich.de

P / B Heinen & Stautz GmbH

Planungsbüro für technische Ausrüstung

Wir sind ein unabhängiges Planungsbüro und übernehmen für unsere Kunden Ingenieurleistungen für die Planung, Beratung und Bauüberwachung in der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Automatisierungs- und Fernwirktechnik, mittel- und niederspannungsseitigen Stromversorgung sowie der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik (TGA), der Maschinentechnik für Anlagen der Wasserversorgung, der Abwasserreinigung sowie in Industrie- und Hochbau.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

eine(n) Planer(in) für Elektrotechnik (m/w/d)

mit abgeschlossenem Studium (Dipl./Bachelor/Master)
der Elektro-, Automatisierungs- oder Energietechnik

oder

abgeschlossener Berufsausbildung oder einem Abschluss als staatl. gepr. Techniker, Meister oder einer vergleichbaren Qualifikation mit erster Berufserfahrung in einem der vorgenannten Bereiche

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

PB Heinen & Stautz GmbH

Planungsbüro für technische Ausrüstung

Sudetenstraße 28, 65321 Heidenrod

Tel. 0 67 75 / 93 00-0,

E-Mail: info@pb-heinen.de

Jetzt
günstig
online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

SUZUKI
connect
für 3 Jahre inklusive*



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Mehr Informationen zu Ausstattungslinie und Sonderausstattungen finden Sie hier:



Für 111 EUR mtl. leasen¹

Der Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (60 kW | 81 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

Ohne Anzahlung. Mit kleinen Leasing-Raten läuft's! Entdecken Sie ikonisches Design im kompakten Format. Dazu effiziente Hybrid-Technologie und eine umfassende Sicherheitsausstattung. Bereit?

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:
Holen Sie alles, was Ihren Swift bewegt, aufs Smartphone.

Autohaus Werner Hirsch

Am Wurzelbach 1 • 65232 Taunusstein
Telefon: 06128 73599 • Telefax: 06128 75325
E-Mail: hirsch@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/hirsch

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (60 kW | 81 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin). Auf Basis des Fahrzeugpreises: 20.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 5.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 111,00 Euro; zzgl. einmalig 850,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 150,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.328,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.



DALGIC HAUSTECHNIK

SANITÄR & HEIZUNG

MEISTERBETRIEB

ERKAN DALGIC • BOHLENSTR.18A
65329 HOHENSTEIN HOLZHAUSEN ÜBER AAR
01577-1987033 • e.dalgic-shk@outlook.de

Rohrreinigung Rademacher

-  **Rohrreinigung**
(WC - Küche - Keller - Bad)
-  **Kanal TV - Untersuchung**
-  **Kanal-Sanierung**
(Ohne Aufzugraben)
-  **Rückstausicherung**



Ihr Ansprechpartner Für Ihre Region
Herr Schreiber
0151-74330809





LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Anzeige online aufgeben anzeigen.wittich.de

KI unterstützt erstellt

Ihr Buch – in besten Händen.

**Ob Stadt, Gemeinde, Verein
oder Privatperson**

mit 50 Jahren Erfahrung gestalten und drucken wir Ihr Buch.
Von der Idee bis zur fertigen Publikation – professionell und zuverlässig.

Jetzt informieren →

Walter Bosch
Medienberater • Druckermeister
Mobil: 0170 8347461
Telefon: 07476 391400
w.bosch@wittich-herbstein.de







LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

